

8 Stunden von Cassel entfernt, der literarische Verkehr aber nicht so bedeutend um von den hiesigen wie der Hersfelder Handlung nicht nach wie vor befriedigt werden zu können.

Cassel, im Mai 1845.

J. Luckhardt'sche Buchhandlung.

[3782.] Beachtenswerth für die Herren Verlagsbuchhändler.

In unserm für das Jahr 1846 erscheinenden Volks-Kalender, dessen Auflage in 40000 Exemplaren gedruckt wird, nehmen wir wie früher literarische Anzeigen auf, welche bei der großen Verbreitung des Kalenders gewiß von gutem Erfolge sind. Die Anzeigen bitten uns jedoch spätestens bis Ende Juni einzusenden, und berechnen wir für die gespaltene Nonpareille-Zeile 5 R^g und für die gespaltene Petit-Zeile 6 R^g. Berlin u. Frankfurt a/D.

Trowitsch & Sohn.

[3783.] Notiz für Verlags-handlungen.

Inserate in Honel's Buch für Winterabend (Aufl. 15000) werden auch für den nächsten Jahrgang 1846 angenommen, die Petitzeile oder deren Raum zu 4 R^g. Dies zugleich als Antwort auf die mehrseitig an mich ergangenen Anfragen.

G. F. Kius in Hannover.

[3784.] Ein belletristischer Verlag der sich gut zur Gründung eines neuen Etablissements eignet, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Derselbe umfaßt nur gute und gangbare und in der neueren Zeit (bis zum Schluß des vorigen Jahres) erschienene Artikel. Kaufpreis ca. 2000 R^g baar. Reflektirende erhalten nähere Auskunft durch E. Wagner, lange Straße No. 17, in Leipzig.

[3785.] Beachtenswerther Verkauf. Ein couranter Verlag, bei dem sich Artikel befinden, die jährlich in großer Anzahl neu aufgelegt werden, der besonders in Süddeutschland großen Absatz findet und daselbst eine jährliche Einnahme von mehr als 1000 fl. gewährt, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen und wird hierdurch einem angehenden Verlagsbuchhändler die beste Gelegenheit geboten, ein Etablissement auf gutem Grunde zu errichten. Nähere Auskunft wird Reflektanten ertheilt durch E. Wagner, lange Straße Nr. 17, in Leipzig.

[3786.] Nicht zu übersehen!!

Kupferplatten mit biblischen Bildern werden zu kaufen gesucht, und können Probeabdrücke mit Preisangabe gesandt werden an **J. C. Schall jun. in Berlin.**

[3787.] Besuch einer Leihbibliothek. Eine gut assortierte und conservirte etwas bänderreiche Leihbibliothek wird zu billigem Preise

zu kaufen gesucht und nimmt E. Wagner, lange Straße Nr. 17, in Leipzig, Offerten entgegen.

[3788.] Die Verleger von Lesebüchern für Volksschulen, welche nach dem jetzigen Stande des Volksschulwesens das Wissenswürdigste mehrerer Lehrgegenstände in gebiegender Sprache enthalten (in der Art wie Wilmsen, Desaga, Wagner, Fischer, Stern) werden ersucht, mir gefl. 1 Expl. à Cond. zu senden. Von dem Gewählten würde eine Bestellung auf einige hundert Exemplare erfolgen.

Heidelberg, 20. Mai 1845.

Wilh. Hoffmeister.

[3789.] Entgegnung.

Auf die Anzeige von dem hiesigen Buchhändler Herrn J. G. Herse, im Börsenblatte Nr. 47, habe ich zu erwiedern: Als ich dem Börsenblatte im Jahre 1843 meine Anzeige zusandte, existirte hier erst die sogenannte Bremer Zeitung allein. Wie arglos ich bei dieser Anzeige verfuhr, geht zur Genüge schon daraus hervor, daß ich, ungeachtet seit Januar 1844 am hiesigen Orte in der mir befreundeten und wohlwollenden Schünemann'schen Buchhandlung eine neue Zeitung zu erscheinen begann, die sich wegen ihrer ausgezeichneten Redaction bald sehr allgemeiner Verbreitung erfreute, ich doch meine frühere Anzeige im Börsenblatte unverändert monatlich wiederholen ließ. Daß es mir freistand, in meinem und der Hrn. Verleger Interesse auch der Wesezeitung Inserenda zuzufügen, bedarf keines Beweises. Ueberdies berechnet mir Herr Schünemann auf mein Gesuch die Zeile mit 1 guten Groschen Preuß., während Herr H. mir auf meine briefliche Bitte um ähnliche Vergünstigung keine Antwort gegeben und nach wie vor mit 3 Grote Pd'or die Zeile mir berechnet, obgleich derselbe — Börsenblatt Nr. 106, vom Jahre 1844 — die Berechnung mit 1 guten Groschen à Zeile jeder Buchhandlung zugesagt hat.

Ob es nun mit Wahrhaftigkeit und Unparteilichkeit sich vereinen läßt, wenn Herr H. meint, daß, was er allen Buchhandlungen öffentlich zugesagt hat, mir nicht halten zu müssen, kann ich getrost der Entscheidung jedes Ehrenmannes anheim stellen.

Bremen, den 19. Mai 1845.

A. D. Geisler, Buchhändler.

[3790.] Allen wohlwollenden Buch- und Kunsthandlungen erlaube ich mir meine seit 3 Jahren alhier bestehende Colorir-Anstalt zu empfehlen. **Carl Louis Braun, Windmühlenstraße No. 23.**

[3791.] Ein auf der Poststraße hier gelegenes Parterre-Lokal soll nächste Michaeli an eine Buchhandlung vermietet werden. Näheres zu erfragen in Georg Wigand's Buchhandlung.

Leipziger Börse am 26. Mai 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140%	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102%	—
Berlin pr. 100 R ^g Pr. Crt.	k. S. 99%	—
Bremen pr. 100 R ^g Lsdr. à 5 R ^g	k. S. 111%	—
Breslau pr. 100 R ^g Pr. Crt.	k. S. 99%	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57 1/2%	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150%	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 149%	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80 1/2%	—
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 79 3/4%	104%
Augustd'or à 5 R ^g à 1/15 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R ^g idem auf 100	—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 R ^g nach geringerem Ausmünzfusse . . . auf 100	—	11 1/4%
Holländ. Duc. à 3 R ^g d ^o .	—	6 1/2%
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	—	6 1/2%
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As. d ^o .	—	6
Passir d ^o . d ^o . à 65 As. d ^o .	—	6
Conv.-Spec. u. Guld. d ^o .	—	—
idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	4%
Staatspapiere, Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 R ^g . . .	—	95
14 R ^g Fuss } kleinere	—	99
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% im } von 1000 und 500 R ^g . . .	—	98 1/2
14 R ^g Fuss } kleinere	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 R ^g . . .	97 1/2	—
20 fl. Fuss } kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im } von 1000 und 500 R ^g . . .	—	95
14 R ^g Fuss } kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 R ^g	—	99
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 R ^g	—	100 1/2
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	100
d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl. à 3 1/2% . . .	—	108 1/2
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	100	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2%	—	96
(300 Mk. Bco. = 150 R ^g)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 100 fl. Conv.	—	—
à 5% } laufende Zinsen	—	117 1/2
à 4% }	—	106 1/2
à 3% } à 103% im 14 R ^g Fuss	—	81 1/2
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz.-Bank-Actien à R ^g 250 pr. 100	—	162
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à R ^g 100 pr. 100	131 1/2	—
Sächs.-Bair. d ^o . d ^o . pr. 100	—	96
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	111 1/4	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	101
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	99
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . incl. Div.	—	—
Scheine d ^o pr. 100	181 1/2	—

Uebersicht des Inhalts.

Debitur-Verlaubnis in Preußen. — Mitglieder des Weimar. literar. Sachverständigenvereins. — Neuigkeiten des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Die Begründung einer deutschen Buchh. in den Verein. Staaten betr. — Deutscher Buchhandel in Paris. — Buchhändler-Schwindelereien. — Ueber Rabattverkürzung. — Die Portraits von Fr. Perthes und G. Reimer. — Verbote (in Baiern. — Oesterreich.) — An Deutschlands Buchhändler. Von R. H. Julius. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 3684 — 3791.

Aue in D. 3756.	Büschler'sche Verlagsb. 3721.	Grünwald 3741.	Kleinecke's Buchh. 3730.	Reclam jun. 3688.	Verlagscomit. in Gr. 3734.
Bader in Glb. 3689.	Cramer in Gl. 3720.	Gutsch & Rupp 3711.	König in H. 3743.	Reclam sen 3737.	Verlags-Magazin 3768.
Daensch 3698. 3703.	Dittmarsch 3696.	Häniche 3724.	Krüger in D. 3723.	Renovanz 3690.	Voigt in W. 3733.
Bagel 3773.	Ebenau 3777.	Haffel 3691.	Kummer 3748.	Schall jun. 3786.	Volger & Klein 3771.
Balgische B. 3685.	Ebner & Seubert 3706.	Heinze & Co. 3700. 3765.	Landberger 3760.	Scherl, Gebr. 3766.	Volke 3712.
Bauer in Gh. 3694. 3704.	Enslin 3701.	Herdersche Verlagsb. 3697.	Leibrock 3732. 3755.	v. Schroeter in W. 3776.	Wagner, G. 3686.
Berger in G. 3770.	Erie 3735.	Hef 3736. 3758.	Levysohn in Gr. 3728. 3753.	Schubert & Co. 3692.	Wagner in R. 3722.
Bernhardt'sche B. 3761.	Fernbach jun. 3779.	Hochhausen 3715.	Lifner 3759.	Schwann 3731.	Wallisbauffer 3764.
Bösendahl 3754.	Finstertlin 3762. 3774.	Hoffmann in W. 3750.	Luckhardt'sche B. 3781.	Stabel'sche B. in W. 3745. 3778.	Weber in L. 3767.
Braun in L. 3790.	Flemming 3746.	Jackowicz 3707.	Mar & Co. 3709. 3727.	Stechert 3775.	Weigel, T. D. 3752.
Brauns 3717.	Försters art. Anst. 3738.	Kanig 3719.	Mayer in L. 3705.	Steinacker 3718.	Witneben 3749.
Breitkopf & H. 3763.	Frieze in L. 3702.	Kaulfuß Wwe. Pr. & Co. 3710.	Mohr, C., 3744.	Stuhr'sche B. in P. 3695.	Wohl & Schaled 3714.
Brockhaus 3713. 3716.	Gebhardt 3684.	Kius 3783.	Raumann in Dr. 3687.	Trowitsch 3726.	v. Zubern 3769.
Brockhaus & Ab. 3699. 3751.	Geisler 3693. 3729. 3747. 3789.		Rehler 3739. 3740.	Trowitsch & Sohn 3782.	Anonymous 3772. 3784. 3785. 3787. 3791.
Brünslow 3725.	Gottschick in R. 3757.		Pleimes 3708.	Vandenhoek & R. 3742.	

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.

